

Dr. Hans-Ulrich Rösner |
Leiter Wattenmeerbüro
WWF Deutschland
Hafenstraße 3,
D-25813 Husum
T +49 (0)4841 6685-51

| M +49 (0)151 12290848 | E roesner@wwf.de | Twitter @RoesnerWWF

e-mail an: Innenausschuss (Landtagsverwaltung SH); Schönfelder, Dörte
(Landtagsverwaltung SH)

Von: Hans-Ulrich.Roesner@wwf.de [<mailto:Hans-Ulrich.Roesner@wwf.de>]

Gesendet: Dienstag, 9. Juni 2015 17:07

Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses zur Änderung der Landesbauordnung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Ostmeier, sehr geehrte Frau Schönfelder,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Ich möchte für den WWF nur zu einem Punkt Stellung nehmen. In § 63 (Verfahrensfreie Bauvorhaben, Beseitigung von Anlagen) heißt es in der neuen Fassung:

"(1) Verfahrensfrei sind

.....

3.

folgende Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien:

.....

c) Windenergieanlagen bis zu 10 m Höhe gemessen von der Geländeoberfläche bis zum höchsten Punkt der vom Rotor bestrichenen Fläche und einem Rotordurchmesser bis zu 3 m in Kleinsiedlungs-, Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in vergleichbaren Sondergebieten und im Außenbereich,

soweit sie nicht an Kulturdenkmälern oder im Umgebungsschutzbereich von Kulturdenkmälern angebracht oder aufgestellt werden;

....."

Dazu schlagen wir Änderungen in zwei Punkten vor:

1. In § 63 (1) Nr. 3 c) sollten die Wörter „Kleinsiedlungs-“ sowie „und im Außenbereich“ gestrichen werden.

2. Kleinwindanlagen sollten außer an „Kulturdenkmälern oder im

Umgebungsschutzbereich von Kulturdenkmalen“ auch nicht in „Naturschutzgebieten, Natura 2000-Gebieten und Nationalparks oder in deren Umgebungsschutzbereich“ aufgestellt werden.

Grund für diesen Vorschlag ist, dass aufgrund der geplanten weitgehenden Freigabe in der neuen Landesbauordnung mit einem verstärkten Bauboom von Kleinwindanlagen zu rechnen wäre, und dadurch unverhältnismäßige Verluste an Vögel und Fledermäusen zu befürchten sind. „Unverhältnismäßig“ deshalb, weil der Beitrag von Kleinwindanlagen für die Energiewende im Vergleich zu großen Windanlagen sehr klein ist, und es keine Notwendigkeit gibt, wegen eines so kleinen Beitrags größere Verluste an Vögeln und Fledermäusen in Kauf zu nehmen. Es ist damit zu rechnen, dass eine Kleinwindanlage in der Regel einen mit einer großen Windanlage mindestens vergleichbaren Effekt auf Vögel (in diesem Fall vor allem für Kleinvögel) und Fledermäuse hat, weil solche Anlagen oft in der Nähe von Gärten, Büschen und Bäumen aufgestellt werden, und eher im Flughöhen-Bereich vieler Vögel bzw. Fledermäuse liegen. Anders ausgedrückt: Umgerechnet auf die produzierte Kilowattstunde kommen durch eine Kleinwindanlage sicherlich unverhältnismäßig viel mehr Vögel bzw. Fledermäuse ums Leben als durch eine große Windanlage. Weiterhin ist die Störung des Landschaftsbildes zwar kleiner als bei großen Windanlagen, bezogen auf die produzierte Kilowattstunde aber auch wieder sehr viel größer als bei großen Windanlagen. Große Windanlagen sind insgesamt also wesentlich sinnvoller.

Daraus ergibt sich, dass es eine weitgehende Freigabe von Kleinwindanlagen im Außenbereich zwar dem Einzelnen erleichtern würde, auch persönlich zur Energiewende beizutragen. Aber das kann man auch mit Solaranlagen und mit Anderem erreichen, während durch Kleinwindanlagen in vielen – wenn nicht in den meisten – Fällen Umweltkosten entstehen werden, die durch den geringen Vorteil nicht zu rechtfertigen sind. Eine Ausnahme mag an einem Teil der vom Netz isolierten Standorte bestehen. So etwas gibt es in Schleswig-Holstein aber kaum. Anders mag die Situation auch aussehen, sollten Entwicklungen auf den Markt kommen, die durch ihre technische Ausführung keine Gefahr mehr für Vögel und Fledermäuse darstellen. Dies ist bislang aber nicht erkennbar.

Für eine Berücksichtigung unseres Vorschlage wäre ich Ihnen dankbar. Den Standpunkt des WWF zur Windenergie an Land im Allgemeinen finden Sie unter <http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Standpunkt-Windenergie-Onshore.pdf>.

Mit freundlichen Grüßen,
Hans-Ulrich Rösner

www.wwf.de | www.wwf.de/wattenmeer